

Unser

NACHHALTIGKEITSANSATZ



INHALT

1.0	Vorwort UNSER ANSPRUCH	03
2.0	Wesentlichkeitsanalyse DAS WESENTLICHE IM FOKUS	05
3.0	Nachhaltigkeitsziele bis 2025 STRATEGISCHE ZIELE WEISEN DIE RICHTUNG	08
4.0	Organisation & Verantwortung VERBINDLICHKEIT DURCH NACHHALTIGKEITSROLLEN	10
5.0	Nachhaltigkeitsprozess KLARE SCHRITTE DEFINIEREN UNSEREN WEG	11

1.0 VORWORT

UNSER ANSPRUCH

Als Übertragungsnetzbetreiber sorgen wir für die stabile und zuverlässige Stromversorgung in Baden-Württemberg, Deutschland und Europa. Schon heute planen, bauen und betreiben wir das Stromnetz der Zukunft, entwickeln innovative Betriebskonzepte und setzen auf starke Kooperationen. Damit leisten wir einen aktiven Beitrag zur Erreichung der nationalen Klimaziele sowie einer nachhaltigen Entwicklung im Sinne der UN Sustainable Development Goals.

Die Energiewende stellt uns zunehmend vor neue Herausforderungen. Mit dem steigenden Anteil erneuerbarer Energien wachsen auch die Anforderungen an eine zuverlässige und dennoch bezahlbare Stromversorgung. Sie ist die Voraussetzung für die Wirtschaftskraft und Lebensqualität der Menschen im Südwesten Deutschlands. Verantwortungsvolles, langfristiges Denken und Handeln sind Teil unserer Unternehmens-DNA. Damit ist Nachhaltigkeit seit jeher fest in unserem Selbstverständnis verankert und wird konsistent mit der Unternehmensstrategie umgesetzt.



Das Übertragungsnetz ist das Rückgrat einer zuverlässigen Energieversorgung und Grundlage für eine funktionierende Wirtschaft und Gesellschaft. Bei TransnetBW nehmen wir diese Verantwortung sehr ernst. Das zeigt auch unser Nachhaltigkeitsansatz, der unsere Richtschnur für verantwortungsbewusstes und zukunftsorientiertes Handeln ist.“

Dr. Werner Götz
Vorsitzender der Geschäftsführung

Unser Verständnis von Nachhaltigkeit geht über die Verantwortung für den sicheren Übertragungsnetzbetrieb, unsere Region und die mit uns verbundenen Menschen und Unternehmen hinaus. Wir verstehen uns als Teil der Lösung für das Gelingen der Energiewende. Deshalb betreiben wir Netzplanung, -bau und -betrieb ressourcenschonend und innovativ und tragen so aus Baden-Württemberg heraus zu einer klimaneutralen Zukunft Europas bei.

Gemeinsam mit unseren Stakeholdern haben wir Handlungsfelder definiert und uns strategische Nachhaltigkeitsziele gesetzt. Diese Ziele werden wir bis zum Jahr 2025 mithilfe eines ganzheitlichen Programms konsequent verfolgen und die Nachhaltigkeitsperspektive in unseren operativen Alltag integrieren. Unser Anspruch dabei ist, einen **Mehrwert für Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft** gleichermaßen zu erzielen. Dazu machen wir unsere bisherigen Nachhaltigkeitsbemühungen messbar, bauen sie weiter aus, kommunizieren sie transparent nach innen und außen und schaffen so Verbindlichkeit für unsere Ziele.



DIE SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS (SDG)

Wir bekennen uns zu den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen, den Sustainable Development Goals (SDG). Seit ihrer Verabschiedung durch die Generalversammlung der Vereinten Nationen im Jahr 2015 sind Unternehmen, Regierungen und andere Organisationen aufgefordert, sich für die Erreichung dieser Ziele einzusetzen.

Sie beschreiben die größten Herausforderungen der Weltgemeinschaft in allen Dimensionen der Nachhaltigkeit: Ökologie, Ökonomie und Soziales.

Bereits heute tragen wir zur Erreichung der SGD bei. Hervorzuheben ist das **SDG Nr. 7 „Bezahlbare und saubere Energie“**, das für uns als Übertragungsnetzbetreiber im Zentrum unseres Handelns steht.

Aber auch das **SDG Nr. 15 „Leben an Land“** wird beim Netzausbau von uns berücksichtigt. So bauen wir das Netz stets nach dem Prinzip NOVA aus: **Netzo**ptimierung vor Netz**ver**stärkung und vor Netz**au**sbaum. Damit halten wir nicht nur die Kosten, sondern auch den Flächenverbrauch für den Netzausbau so gering wie möglich. Das schont Ressourcen und minimiert Eingriffe in die Natur.

Mit der Studie „Stromnetz2050“ haben wir bereits im Jahr 2020 ein Zielbild für ein Energiesystem weitgehend ohne Treibhausgas-Emissionen in Deutschland entwickelt und leisten damit einen **Beitrag zu SDG Nr. 9 „Industrie, Innovation und Infrastruktur“**.

Abseits des Kerngeschäfts zeigen wir bereits in zahlreichen Projekten unser Engagement für Nachhaltigkeit. Mit der Verfolgung unserer strategischen Nachhaltigkeitsziele wollen wir diese Beiträge transparent aufzeigen und kontinuierlich verbessern.



Abb. 1: 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen, die Sustainable Development Goals (SDG),
Quelle: www.bundesregierung.de

2.0 WESENTLICHKEITSANALYSE

DAS WESENTLICHE IM FOKUS

Bevor wir unsere Nachhaltigkeitsziele definiert haben, haben wir unsere strategisch wesentlichen Handlungsfelder analysiert. Dabei ging es uns darum, Bereiche zu identifizieren, bei denen wir den größten Hebel haben und unser Potential bestmöglich ausschöpfen. Bei unserer Wesentlichkeitsanalyse haben wir uns von diesen Fragen leiten lassen:



- / Wo können wir einen möglichst wirksamen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten (Inside-Out)?
- / Wo wirkt sich Nachhaltigkeit am stärksten auf unsere Unternehmensaktivitäten aus (Outside-In)?
- / Was ist für unsere Stakeholder besonders relevant?

Um diese Fragen beantworten zu können, haben wir die folgenden sieben Schritte durchlaufen:

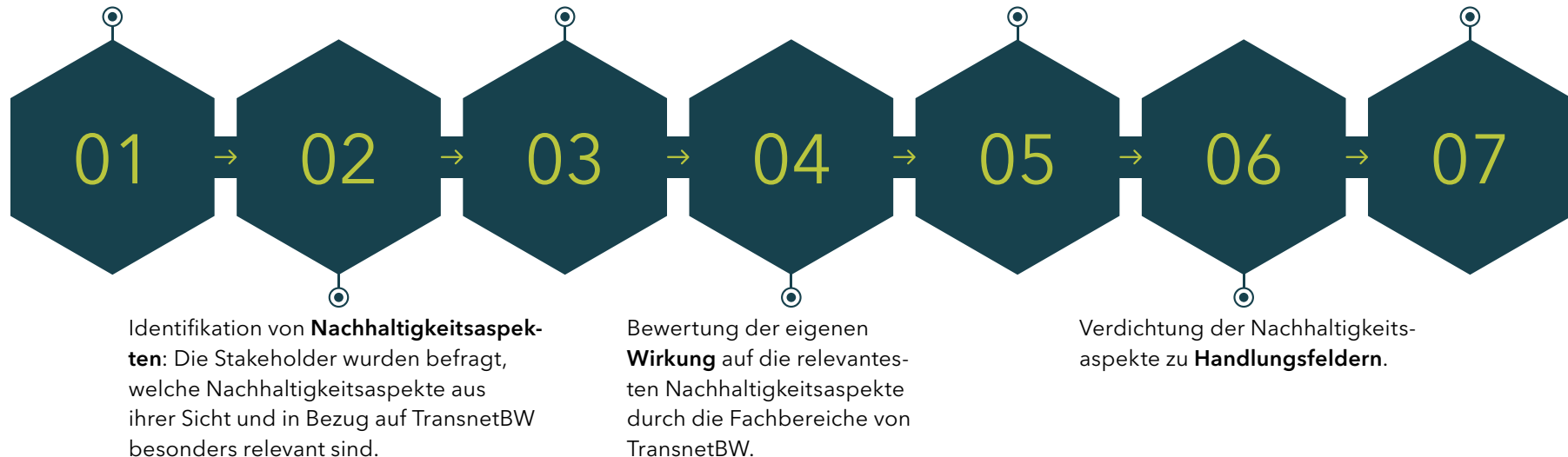
Identifikation der wichtigsten

Anspruchsgruppen: Verwaltung, Wirtschaft, Shareholder, Mitarbeitende, Gesellschaft, Medien, Auftragnehmende und -gebende.

Bewertung der **Relevanz** dieser Nachhaltigkeitsaspekte durch die Stakeholder.

Bewertung der **Auswirkungen** dieser Nachhaltigkeitsaspekte auf TransnetBW durch die Fachbereiche von TransnetBW.

Aggregation und Auswertung der **Ergebnisse**.



VERDICHTUNG ZU HANDLUNGSFELDERN

Im vorletzten Schritt der Wesentlichkeitsanalyse wurden die Nachhaltigkeitsaspekte zu den Handlungsfeldern Wirtschaftlichkeit, Innovation, Klima, Umwelt sowie Mitarbeitende und Gesellschaft verdichtet. Diese Handlungsfelder lassen sich unter den drei Dimensionen der Nachhaltigkeit eingliedern: Ökologie, Ökonomie und Soziales.

Es gibt zudem übergreifende Handlungsfelder, die sich auf alle Nachhaltigkeitsdimensionen auswirken und übergeordnet dem **Governance-Bereich** zuzuordnen sind. So stellen die Handlungsfelder Strategie, Kultur und Stakeholder die Basis für unsere Zielentwicklung dar. Sie bilden die kulturellen und organisatorischen Strukturen ab, durch die Nachhaltigkeit im Unternehmen erst möglich wird.

Darüber hinaus haben wir ein weiteres Handlungsfeld identifiziert, das sich auf alle Nachhaltigkeitsdimensionen auswirkt: unsere **Wertschöpfungskette**. Eine Wertschöpfungskette im Sinne einer ökologisch und sozial verantwortungsvollen Beschaffung spielt in unserem Nachhaltigkeitsansatz eine große Rolle. So garantieren wir, dass soziale, ökologische und wirtschaftliche Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auch in der vor- und nachgelagerten Lieferkette noch stärker als bisher adressiert werden.

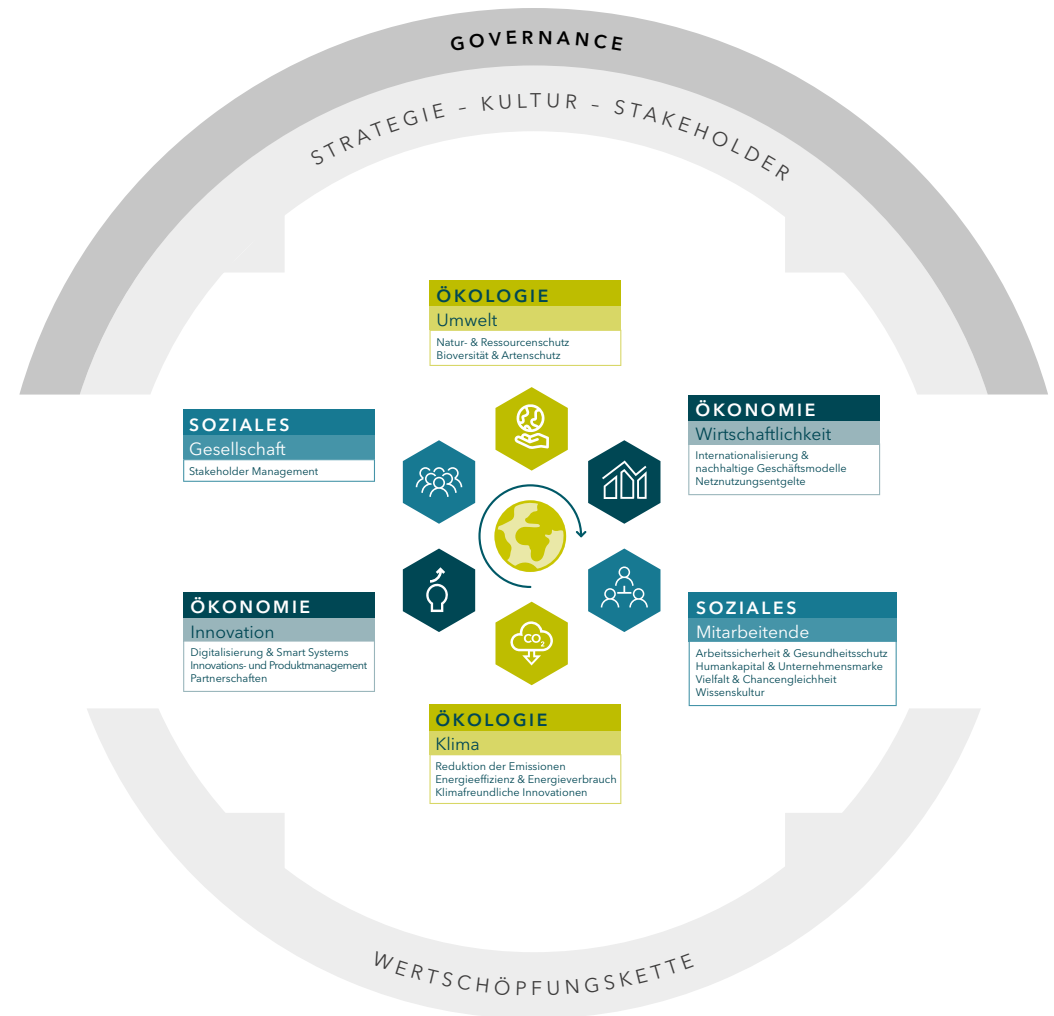


Abb. 2: Unsere Nachhaltigkeitsaspekte innerhalb der Handlungsfelder

ERGEBNISSE UNSERER WESENTLICHKEITSANALYSE

Die in Abbildung 3 aufgeführten Handlungsfelder wurden von unseren Fachbereichen ausgewertet. Dabei wurde untersucht, wie sie sich auf TransnetBW auswirken und welche Wirkung TransnetBW im jeweiligen Handlungsfeld entfalten kann. Zusätzlich haben unsere Stakeholder die Handlungsfelder auf ihre Relevanz hin bewertet. Die folgende Übersicht zeigt das Ergebnis dieser Analyse:

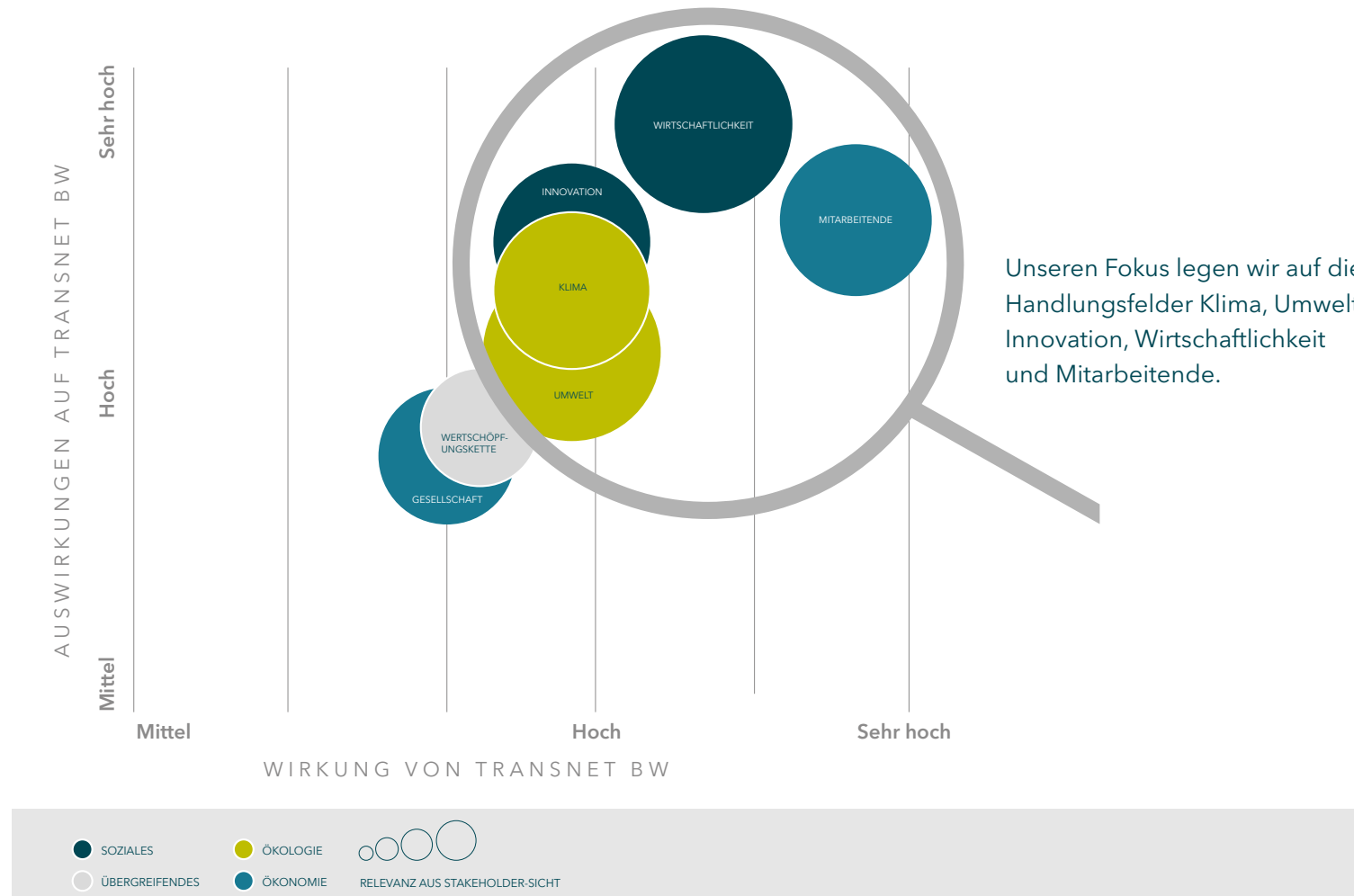


Abb. 3: Ergebnisse unserer Wesentlichkeitsanalyse

3.0 NACHHALTIGKEITSZIELE BIS 2025

STRATEGISCHE ZIELE WEISEN DIE RICHTUNG

Abgeleitet aus unserer Wesentlichkeitsanalyse sehen wir einen besonderen Handlungsbedarf und großes Wirkungspotenzial in den Handlungsfeldern **Klima**, **Umwelt**, **Innovation**, **Wirtschaftlichkeit** und **Mitarbeitende**. Sie finden sich damit auch in unseren fünf strategischen Nachhaltigkeitszielen wieder, die wir bis 2025 verfolgen.

01.

KLIMAWIRKUNG REDUZIEREN

Wir kennen und reduzieren unsere Klimawirkung. Dafür erfassen wir die relevanten Treibhausgasemissionen, verfolgen bis 2025 in den direkt beeinflussbaren Emissionen (Scope 1 und 2) ambitionierte Reduktionsziele und identifizieren für indirekte Emissionen (Scope 3) relevante Reduktionspotenziale.



02.

NATÜRLICHE RESSOURCEN SCHONEN

Wir setzen konsequent auf die effiziente Nutzung, den verantwortungsvollen Umgang und die Reduzierung des Verbrauchs natürlicher Ressourcen und wenden, wo möglich, das Prinzip der Kreislaufwirtschaft an.



03.

ENERGIESYSTEM NACHHALTIG TRANSFORMIEREN

Wir bauen unsere führende Rolle im Betrieb innovativer Infrastruktur im europäischen Verbundnetz weiter aus und nutzen unsere Expertise, um die nachhaltige Transformation des Energiesystems proaktiv zu gestalten. Dazu setzen wir auf starke Beziehungen zur gemeinsamen Entwicklung neuer Lösungen und Geschäftsfelder.



04.

MENSCHEN IN DEN MITTELPUNKT STELLEN

Wir fördern aktiv eine Organisation und Unternehmenskultur, in der Diversität wertgeschätzt sowie Inklusion und Chancengerechtigkeit gelebt werden. Sie stellt den Menschen mit seinem körperlichen und geistigen Wohlergehen in den Mittelpunkt.



05.

ZUKUNFTSKOMPETENZEN STÄRKEN

Wir verstehen nachhaltiges Wirtschaften, die Fähigkeit zur Veränderung und Innovation sowie vernetztes Denken als zentrale Zukunftskompetenzen. Dazu richten wir die Mitarbeitendenbefähigung und den Wissenstransfer in Bezug auf Methoden und Fachwissen systematisch hierauf aus.



Neben den Ergebnissen der Wesentlichkeitsanalyse berücksichtigen wir auch aktuelle politische und gesellschaftliche Entwicklungen und Anforderungen in unseren Zielen. Über nahezu alle Ziele hinweg haben wir auch unsere Wertschöpfungskette im Blick. Um unserer Verantwortung noch stärker nachzukommen, werden wir bei der Definition von Maßnahmen zur Erreichung unserer Nachhaltigkeitsziele stets überprüfen, inwiefern unser Einkauf und das Lieferantenmanagement einen wesentlichen Beitrag leisten können.



UNSERE NACHHALTIGKEITSZIELE IM ZUSAMMENHANG MIT DEN SDG

Unsere Nachhaltigkeitsziele leisten einen wesentlichen Beitrag zu den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen, den Sustainable Development Goals (SDG):



Abb. 4: Unsere strategischen Nachhaltigkeitsziele in Bezug zu den SDG

4.0 ORGANISATION & VERANTWORTUNG

VERBINDLICHKEIT DURCH NACHHALTIGKEITSROLLEN

Als eines von sieben Strategiefeldern ist Nachhaltigkeit fest in unserer Unternehmensstrategie verankert. Unser Nachhaltigkeitsmanagement ist über die Funktionaleinheit „Regulierungsmanagement & Energiepolitik“ direkt im Ressort des Vorsitzenden der Geschäftsführung angesiedelt.

Die Aufgaben des Nachhaltigkeitsmanagements beinhalten:

- / die Etablierung und Verankerung der Nachhaltigkeitsstrategie in allen Unternehmensbereichen
- / die Entwicklung und das Monitoring der Nachhaltigkeitsziele und Maßnahmen
- / den Wissenstransfer und den Austausch aller mit Nachhaltigkeit befassten Bereiche
- / die Identifikation von Chancen und Risiken, die sich aus einer nachhaltigen Unternehmensweise für TransnetBW ergeben

Über eine klare Organisation und Verantwortung stellen wir die langfristige Steuerung der Nachhaltigkeit bei TransnetBW sicher. Strategische Entscheidungen werden durch die Geschäftsführung und unser Leadership-Team getroffen. Für die strategische Ausrichtung sowie die operative Übersetzung der Nachhaltigkeitsthemen in die Fachbereiche wurde ein Koordinatorenkreis gegründet. Diesem Gremium gehören Vertreterinnen und Vertreter aller Fachbereiche an. Das Gremium ist zentrale Plattform für das Nachhaltigkeitsteam in der Funktionaleinheit Regulierungsmanagement & Energiepolitik, wenn es um strategische Fragestellungen und die operative Umsetzung der Ziele über Prozesse und Maßnahmen in den Fachbereichen geht.

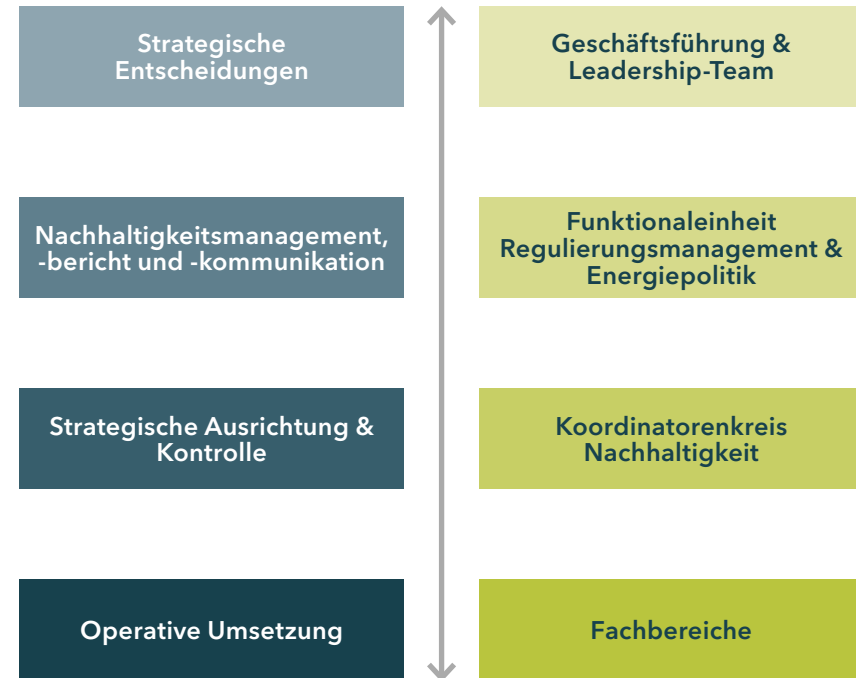


Abb. 5: Organisation von Nachhaltigkeit bei TransnetBW



5.0 NACHHALTIGKEITSPROZESS

KLARE SCHRITTE DEFINIEREN UNSEREN WEG

In unserem Nachhaltigkeitsansatz haben wir qualitative strategische Nachhaltigkeitsziele für unsere wesentlichen Handlungsfelder festgelegt, die wir bis 2025 erreichen wollen. Nun gilt es im nächsten Schritt gemeinsam mit den Fachbereichen ein Maßnahmenprogramm als auch geeignete und branchengängige Messindikatoren zu etablieren. Die anschließende ganzheitliche Umsetzung erfolgt themenspezifisch in den jeweiligen Fachbereichen als auch fachbereichsübergreifend.

In Form einer Nachhaltigkeitsberichterstattung werden wir im Jahr 2022 für das Jahr 2021 erstmals vollumfänglich Transparenz über die Nachhaltigkeitsambitionen und -leistungen von TransnetBW schaffen. Über den gesamten Weg hinweg etablieren wir im Unternehmen einen Prozess, um kontinuierlich Verbesserungspotenziale bei den Maßnahmen aufzudecken und zu nutzen.

Zu unserem Nachhaltigkeitsansatz gehört, dass wir unsere Wesentlichkeitsanalyse in regelmäßigen Abständen wiederholen, um neue Potenziale für mehr Nachhaltigkeit zu identifizieren. Zudem arbeiten wir fortlaufend an unserer Nachhaltigkeitsidentität und einer transparenten Stakeholder-Kommunikation.



Abb. 6: Unser Prozessmonitoring Nachhaltigkeit



TransnetBW GmbH

Pariser Platz
Osloer Straße 15-17
70173 Stuttgart
info@transnetbw.de
Telefon +49 711 21858-0

transnetbw.de



IMPRESSUM

/ Herausgeber

Dr. Werner Götz
Vorsitzender der Geschäftsführung
der TransnetBW GmbH
Pariser Platz, Osloer Str. 15-17
70173 Stuttgart

/ Selbstverlag

TransnetBW GmbH
Pariser Platz, Osloer Str. 15-17
70173 Stuttgart

/ Verantwortlicher Redakteur

Stefan Zeltner
Leiter Regulierungsmanagement & Energiepolitik
Pariser Platz, Osloer Str. 15-17
70173 Stuttgart

/ Ansprechpartnerin:

Franziska Fahrion
Nachhaltigkeitsmanagerin
Regulierungsmanagement & Energiepolitik
TransnetBW GmbH
Heilbronner Straße 51-55
70191 Stuttgart
Nachhaltigkeit@transnetbw.de

/ Stand

Oktober 2021